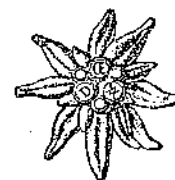




Alpenvereins-
Bücherei

66-1206



Zweiunddreißigster

Jahresbericht

DER

Sektion Hannover

(gegründet 1886, eingetragener Verein)

des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins.

Für das Jahr 1916.



Hannover.

Druck von Friedrich Culemann (H. Leonhardt).

Kassenbericht am 31. Dezember 1916.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1916	fl	2326.41
Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, Vereinszeichen	"	9823.50
Verkaufte Bücher	"	23.—
Aus den Güntentassen	"	—
Ueberschuß der Wohltätigkeitsvorstellung	"	3035.40
Für Kriegshilfe (Vorträge von Geh.-Rat Arnold, Erhöhung des Jahresbeitrages, Geschenke)	"	4297.—
Zinsen aus 1916	"	451.55
Verschiedene Einnahmen	"	326.35
	fl	20 283.21

Ausgaben.

An die Hauptkasse für Mitglieder- beiträge, Vereinszeichen usw.	fl	6203.50
Für die Schutzhäuser	"	—
Für Kriegshilfe	"	6699.50
Weihnachtsgaben für im Felde stehende Mitglieder	"	570.—
Feuer- und Haftpflichtversicherungen, Steuern	"	284.62
„Alpines Museum“ und „Verein zum Schutze der Alpenpflanzen“	"	130.—
Für andere alpine Vereine	"	30.97
Für 100 silberne Ehrenzeichen	"	332.10
Ehrengaben und Unterstüzungen	"	98.10
Bücher- u. Laternenbilder-Sammlung	"	470.67
Für Vorträge	"	578.30
Drucksachen: Jahresberichte, Rund- schreiben, Anzeigen usw.	"	316.75
Verwaltung: Miete, Diener, Porti, Einziehung d. Mitgliederbeiträge usw.	"	948.20
KlimandiCharohaus, II. Rate (Rücklage)	"	3000.—
Verschiedene Ausgaben	"	445.25
	fl	20 107.96
Kassenbestand am 1. Januar 1917	fl	175.25

Hannover, 31. Dezember 1916. **Georg Ihßen**, Kassierer.
Geprüft und richtig befunden: **Gustav Jacobson**, **Georg Greger**.



Zweiunddreißigster Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1916 in der Hauptversammlung
am 16. Januar 1917

im Auftrage des Sektionsausschusses vom Vorsitzenden
Dr. Carl Arnold.

Wie in den beiden Vorjahren, lag der Schwerpunkt unserer Tätigkeit nicht auf alpinem Gebiete, sondern auf dem der vaterländischen Kriegsfürsorge, der wir nicht nur aus den Vereinsbeiträgen, sondern auch durch den von unseren Mitgliedern in opferwilligster Weise gezahlten Kriegszuschlag von 1 Mark zu dem Jahresbeitrage, Spenden geben konnten.

Für das Deutsche Reich wurden 1820 Mk., für Oesterreich 4880 Mk. gespendet. Außerdem wurde in Anschluß an einen Vortrag von Herrn Dr. Arnold über den italienisch-österreichischen Krieg, zu dem die Eintrittskarten 2 Mk. kosteten, die Nagelung eines Alpenvereinszeichens vorgenommen und so eine Einnahme von 3000 Mk. erzielt; das genagelte Vereinszeichen ist nach einem Entwurf des Mitgliedes Burmester ausgeführt, während die Idee der Nagelung von unserem Kassierer Georg Ihßen herrührt; das Zeichen wurde dem alpinen Museum überwiesen; den vorerwähnten Vortrag hielt Dr. Arnold außer in der S. Hannover noch in 47 Sektionen des Alpenvereins und erzielte damit eine Einnahme von 3000 Mk., die er ohne Abzug der gehaltenen Unkosten der Sektion ablieferte. Die so vereinnahmten 6000 Mk. wurden der Kriegsfürsorge, bezw.

dem Roten Kreuz von Bayern, Kärnten, Küstenland und Tirol zu je einem Viertel überwiesen. Ein Sonderbericht über die Kriegsvorträge von Dr. Arnold befindet sich in Nr. 13/14 der Mitteilungen von 1916.

Unsere im Felde stehenden 150 Mitglieder erhielten an Weihnachten, wie schon 1914 und 1915, je eine Feldpostsendung und es wurde ihnen die Zahlung des Sektions- und Vereinsbeitrags erlassen. 200 Mk. spendeten wir als Ostergabe und 100 Mk. als Weihnachtsgabe für das X. Armeekorps, 100 Mk. für die Angehörigen der österr.-ungarischen Soldaten, die in der Provinz Hannover wohnen, 70 Mk. dem deutschen Schulverein in Wien, 140 Mk. für die Flüchtlinge aus dem Süden Oesterreichs, 75 Mk. für das protest. Lächterheim in Klagenfurt, 105 Mk. für das bulg. Rote Kreuz und den türk. Halbmond (am 24. Oktober nach dem Vortrage von Geh.-Rat Arnold gesammelt), 50 Mk. für die Armen in Klagenfurt, 80 Mk. für Milchfürsorge usw. in Nidlingen, 35 Mk. dem Zweigverein vom Roten Kreuz in Sterzing, 70 Mk. dem Kriegsfürsorgeamt in Bozen, 35 Mk. der Witwe des gefallenen Bergführers Klampferer in Maltein, 20 Mk. dem Vaterländischen Ausschuss Hannover-Linden.

Trotz der umfassenden Hilfsstätigkeit der Sektion und ihrer Mitglieder hat sich die Opferwilligkeit nicht vermindert und der Stand aller Sektionsangelegenheiten ist ein befriedigender. Die Sektion beabsichtigt, die Kriegspatenschaft für ein von den Italienern zerstörtes Dorf Kärntens zu übernehmen.

Geh.-Rat Arnold hält auf Wunsch seiner bulgarischen und türkischen Freunde in diesem Winter Vorträge in den größeren Sektionen des Alpenvereins über: „Bulgarien, Türkei, Dalmatien, neue Reiseziele nach dem Kriege“ und hat die ganze Einnahme aus den Vorträgen für das bulgarische Rote Kreuz und den türkischen Roten Halbmond bestimmt. Ferner soll diesen die Einnahme aus einem am 6. März in der Stadthalle von der Sektion zu veranstaltenden musik.-beklam. Abend zugeführt werden.

Von unseren für das Vaterland kämpfenden Mitgliedern kam nachfolgend Erwähntes zu unserer Kenntnis: Den Heldentod fanden die Herren L. Ahrens, Dr. Eichwald, R. Lehmann, O. Kallmeyer. Unvergängliche Ehre und Dankbarkeit sei ihrem Andenken!

Das Eiserne Kreuz I. Klasse erhielten Bergassessor Mühlbach, Dr. Zühlke, Dr. von Ehrenstein.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielten Weisner, Burgdorf jr., Paul Fuß, Haake, Dr. Leopold, Rechtsanwalt Dr. Müller, Dr. Pfaff, Rauhe, F. W. Schmidt, Wehmer, Wetthauer, Dr. Winter-Hamel, Staatsanwalt Bruns-Berlin, Jenkel-Lüneburg, Reg.-Bauführer Kassel-Darmstadt, Freiherr v. Hodenberg-Hudemühlen, Kleefeld-Osnabrück, Lünenbürger-Hildesheim, am weißen Bande Justizrat Poppelbaum.

Sonstige Auszeichnungen erhielten Dr. Arnold, W. Behrens, Dr. Bode, Dr. Busse, Dr. Dransfeld, Dr. Gumpel, Haake, Dr. Hoff, Kohrs jr., Lindner, Rich. Lorengen, Oberlehrer Meyer, Dr. jur. Franz Meyer, Justizrat Poppelbaum, Dr. Putensen, Prof. Schwerd, Dr. Strecker, Fritz Wolf.

Durch den Tod entrisen wurden uns, außer den vorerwähnten auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitgliedern, Dr. A. Bruns, F. Dinkgreve, A. Gelpke, Heisterhagen, Geh.-Rat Dr. Gerh. L. Meyer, Meine, Messing, Dr. Stadmann, Geh.-Rat Werner. In Geh.-Rat Meyer verlieren wir das an Lebensjahren älteste Mitglied der Sektion, das schon vor 65 Jahren Bergtuten und Alpenreisen machte. Ferner betrauern wir den Tod der langjährigen Vorstände der Sektion Magdeburg, Oberregierungsrat Kocholl, der Sektion Bielefeld, Rentner Wilh. Ostrogge, und der Sektion Detmold, Staatsminister Gevelote, Erzellenz, sowie des vielverkannten und um die Entwicklung des Alpenvereins und die Alpen selbst hochverdienten Gastwirtes Josef Grüner in Sölden. Wir werden ihnen allen ein dankbares und treues Andenken bewahren.

Das silberne Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten: Dr. Abdick, Dr. Bruns, Fruchtenicht, G. Greßer, F. Grimpe, Hartmann-Linden, F. Michaelis, Dr. Stehmann, B. Traube, R. Vogel, W. Wolter, Geh. Justizrat Arnold-Görlich, Sax-Myslowig, Reichsgerichtsrat Menz-Wilmersdorf.

Wir beglückwünschten unsere Mitglieder Stadtdirektor Tramm und Stadtbaumeister Massing zum 25-jährigen Dienstjubiläum, Kommerzienrat Henstein zu seinem 40-jährigen Berufsjubiläum, Rechnungsrat Buchholz und F. Weber zu ihrem 70. Geburtstage, ferner Prof. Dr. Petersen, Vorsitzenden der Sek-

tion Frankfurt a. M. und H. Bente, Vorsitzenden der Sektion Goslar, zu ihrem 80. Geburtstag.

Die Zahl der Mitglieder beträgt heute 991.

Ausgetreten sind 23 Mitglieder.

Hiesige neueingetretene Mitglieder sind

16 Baumert, Kurt, Dr., Oberlehrer, Haasemannstraße 6, III.	16 Mävers, Eduard, Geibelstr. 13, I.
16 Bradebusch W., Georgstraße 18, I.	16 ter Meer, Generaldirekt, Brühlstraße 10.
16 Brandt, Dr., Tierarzt, Theodorstraße 3.	16 Müller, Karl, Sallstraße 13, II.
16 Deide, Fr., Superintendent, Jacobistraße 22, I.	16 Osterhagen, G., Landes-Oberrendant, Zwinglistraße 1.
16 Dörel, Mag.-Sekretär, Annenstraße 16.	16 Baechtner, Prof. Dr., Fodbielskistraße 17.
16 Fürst, Adolf, Dr., Ger.-Assessor, Regidiendamm 7.	16 Spote, Paul, Baumbachstr. 4, II.
16 v. d. Heyde, Profurist, Sallstraße 107.	16 Brecht, Prof. Dr., Seelhorststraße 28.
16 Hoelen, Louis, Gabelsbergerstraße 2, IV.	16 Berges, Karl, Kaufmann, Detmoldstraße 3.
16 Kluge, Bankdirektor, Richard Wagnerstraße 24.	16 Werner, Hermann, Kaufmann, Kramerstraße 25.
16 Lademann, Edith, Fräulein, Sedanstraße 45.	16 Wolf, Paul, Stadtbaurat, Haarstraße 4A.

Auswärtige neueingetretene Mitglieder sind

16 Schotte, Job., Eisenbahn-Praktikant, Burgdorf (Hannover).

Von auswärts zugezogene Mitglieder sind

08 Mögling, B., Ober-Ingenieur, Rehbergstraße 5, III.

Nach auswärts verzogene Mitglieder sind

07 Dahl, Marine-Stabs-Ing.-a. D., | 97 Münster, F. H., Kaufm., Godesberg (Rhein).
Jommensen-Ärpfle.

Unsere Schutzhäuser konnten, da sie in der Kriegszone liegen, auch in diesem Jahre dem Besuche nicht geöffnet werden; selbst die dringendsten Ausbesserungen der Wege mußten, wegen Mangel an Arbeitskräften, unterbleiben. Dr. Arnold besuchte mit den Herren H. Heß und F. Philippsthal das Hannoverhaus, die Osnabrückerhütte, Schmidhütte und Hagenerhütte, die in gutem Zustande vorgefunden wurden. Eine durch gütige Vermittelung der S. Innsbruck erfolgte Mitteilung über Beschädigung des Becher-

hauses erwies sich als geringfügig; Dr. Arnold hatte das Haus kurz vor dem Eintreffen der Nachricht besucht und in gutem Zustande vorgefunden. Das für das alpine Museum bestimmte Relief vom Kilimandscharo, welches zur Ausstellung nach Daresalam geschickt wurde und mit dem betreffenden Dampfer bei Kriegsausbruch nach Messina kam, ist vorläufig nicht aufzufinden.

An Geschenken erhielten wir von Herrn Th. Burmester das zur Nagelung bestimmte, kunstvolle Edelweiß, von Herrn Hengstenberg-Essen 100 Mk. für Kriegswihnachtsgaben, von Dr. Arnold 50 Mk. für die Kriegshülfe und 75 Mk. für das Lächterheim in Klagenfurt, von Herrn Justizrat Dr. Krimke-Werden 60 Mk. (Spenden des Vereins für Kunst und Wissenschaft, der Freimaurerloge und Donnerstagslegelklubs zu Werden), für das Rote Kreuz der Alpenländer, von Stengel & Co. in Dresden 300 Ansichtskarten, von Frau Branddirektor Ebeling-Prag die Erschließung der Ostalpen (3 Bände) und andere wertvolle alpine Bücher, von Frau Rechtsanwält Blehacher 58 Liederbücher des Alpenvereins, von Frau Hans Heitiger 13 Jahrgänge der Zeitschrift, von Frau Bankier Gottschall 26 Jahrgänge der Zeitschrift, von Herrn Rieth 2 Jahrgänge der Zeitschrift, von Herrn Buchholz 2 Jahrgänge der Mitteilungen.

Eine Wohltätigkeitsvorstellung wie im Vorjahre kam nicht mehr zu stande, da alle früher mitwirkende Herren jetzt im Militärdienst stehen; dem Intendanten der Königl. Schauspiele, Herrn v. Puttkammer, danken wir herzlichst für das unserem Vorhaben entgegengebrachte Wohlwollen.

Das vorhandene Vereinsvermögen wurde in fünfprozentiger Reichsanleihe angelegt.

Unsere Bildersammlung wurde durch Ankauf und wiederholte größere Schenkungen von Dr. Arnold vergrößert; wir bitten um leihweise Ueberlassung von Negativen aus den Alpen, dem Flachland und von Ausflügen zur Anfertigung von Lichtbildern für die Vervollkommnung der Sammlung.

Die Sonnabendausflüge wurden wieder in verdienstvoller Weise vom Herrn Rechnungsrat Buchholz geleitet, der darüber folgendes berichtet:

„Die Sonnabendausflüge, die sich in unserem Verein stets einer großen Beliebtheit erfreuen, werden seit September 1913 von einem aus 6 Mitgliedern (Arnold, Buchholz, Thßen, Leonhardt, Niethe, Zuder) bestehenden Ausschuss vierteljährlich im voraus zusammengestellt und den Sektionsmitgliedern, die 1 Mk. einzahlen, durch Zusendung gedruckter Wanderfolgen zur Kenntnis gebracht. 1916 gehörten 70 (im Vorjahr 63) Mitglieder dieser Wandergruppe an. Am besten besucht waren die beiden Ausflüge am 4. März nach Gehrden und am 25. November nach Burgwedel. In den meisten Fällen sind die Wanderungen vom Wetter begünstigt gewesen. Die beiden Nachmittags-Ausflüge am 13. Mai und 7. Oktober, sowie der Tagesausflug am 31. August wurden hauptsächlich zu Besichtigungen der Kanalanlagen bei Seelze, Hannover-Linden und Minden benutzt, die von Herrn Dilne in anerkennenswerter Weise vorbereitet und durchgeführt wurden, dem wir für seine Bemühungen auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Bezüglich der Ernährungsfrage bei den Wanderungen ist zu bemerken, daß die Selbstbesorgung vorherrschend gewesen ist, da die meisten Gastwirte nicht in der Lage waren, ausreichende Verpflegung für sämtliche Teilnehmer zu liefern.

Die bei den Sonnabendwanderungen veranstaltete Geldsammlung für notleidende Angehörige der im Felde stehenden Krieger aus Hannover-Linden hat auch in diesem Jahre ein gutes Ergebnis gehabt, wovon nach Beschluß der Geber 150 Mk. (wie in den beiden Vorjahren) Herrn Stadtdirektor Tramm für städtische Kriegsfürsorgezwecke überwiesen sind. Außerdem wurden bei dem Ausfluge am 4. März in Gehrden 40 Mk. gesammelt, die zur Nagelung des vom Alpenverein gestifteten Edelweiß mitverwandt und damit den notleidenden Angehörigen der Krieger in den Alpenländern zugeführt sind“.

Die Geschäftsstelle wurde, wie bisher, von unserem Kassierer, Herrn Georg Thßen, ehrenamtlich verwaltet, mit Unterstützung durch das Vorstandsmitglied Herrn R. Tönnies.

Die Wochenversammlungen waren stets gut besucht, und wurden alle von im Felde stehenden Mitgliedern eingelaufenen Schreiben in diesen zur Verlesung gebracht und mit Beifall aufgenommen.

Unser Vereinsdichter, Herr W. Rutscher, erfreute uns wiederholt durch humorvolle Lieder, die vereint mit den Klängen des Klaviers bei Ausflügen das bescheidene Abendessen würzten.

Am 4. Januar (Familienabend mit Lichtbildern) berichtete Herr Sanitätsrat Dr. Tannen über Wanderungen und Hochturen vom Stifferjoch bis in die Dolomiten.

Am 18. Januar war die ordentliche Hauptversammlung, in der folgendes einstimmig beschlossen wurde: Es werden auf ein Jahr gewählt als Ehrenrat die Herren Mengenehndt, Eißländer, Greßer, Henstein, Rutscher, Witte, Zuder; zu Rechnungsprüfern die Herren Greßer und Jacobson, zu deren Ersatzmännern die Herren Buchholz und Niethe; zum Bibliothekar Herr B. Fuß, zu dessen Stellvertreter Herr Tönnies; zum Hüthenwart Herr Bachmann.

Der Vorstand soll während des Krieges nicht neugewählt und auch nicht ergänzt werden, um den im Felde stehenden Mitgliedern ihr Wahlrecht nicht zu beeinträchtigen. Es wurde daher durch Zuvor der bisherige Vorstand auf ein Jahr wiedergewählt. Der Jahresbeitrag wird, wie im Vorjahre, um eine Mark erhöht, um Mittel zur Kriegshilfe usw. zu haben; den im Felde stehenden Mitgliedern wird der Jahresbeitrag gestundet, bezw. er wird von ihnen nicht erhoben. Unserem Mitglied, Herrn Justizrat Spangenberg danken wir für seine gütigen Bemühungen als Notar bei der Hauptversammlung.

Am 16. Januar feierte die Sektion Goslar ihr 25-jähriges Bestehen; der freundlichen Einladung zur Feier folgten unsere Mitglieder Dr. Arnold, Dr. Kranold, H. Heß und überbrachte Arnold die Glückwünsche des Hauptauschusses und der Sektion.

Am 1. Februar (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Geh.-Rat Arnold über Bulgarien und die Türkei als neue Reiseziele nach dem Kriege, darauf hinweisend, daß gerade der Alpenverein durch seine Sektionen dahin wirken könne und müsse, daß nach dem Kriege nicht wieder das Reisen in die Länder der Feinde und feindlich gesinnten Neutralen beginne.

Am 19. und 20. Februar fand die Winterbrockenfahrt unter starker Beteiligung statt.

Am 26. Februar veranstalteten wir in der Stadthalle einen vaterländischen Abend mit Nagelung des erwähnten Edelweißes (S. 3), Ertrag 3000 Mk. Dankbar gedenken wir der erfolgreichen künstlerischen Unterstüzung durch Fel. Harden und Lambach, sowie durch die Herren Gabler, Henze, Koffmann, G. Schwarz, O. Mayring und Steinmeyer, sowie der Tätigkeit der Herren Burmester, Philippsthal und Tönnies bei der Nagelung.

Am 7. März (Familienabend mit Lichtbildern) trug Herr Pastor Uhlhorn-Ricklingen über Görz und Istrien vor.

Am 14. März führte Herr Wellhausen Selbstaufnahmen von Lichtbildern vor.

Am 20. April (Gründonnerstag) war der übliche Herrenausflug in die Hilsesheimer Berge.

Am 1. Juni (Himmelfahrt) wurde ein Ausflug mit Damen nach dem Süntel gemacht.

Am 24. Oktober sprach Dr. Arnold über seine diesjährigen Wanderungen im engeren und weiteren Kriegsgebiet der Alpen.

Am 7. November (Familienabend mit Lichtbildern) führte Herr Kunstmaler E. Bofsch-Dresden selbstgemalte Lichtbilder aus den Alpen vor.

Am 21. November berichtete Herr H. Rother-Beine, Mitglied der Sektion Bayerland, unter Vorführung schöner Lichtbilder über seine Schifahrten in den Alpen.

Am 5. Dezember (Familienabend mit Lichtbildern) berichtete Herr Pastor Engelhardt-Hamburg über Hawaiiische Bergfahrten.

Am 19. Dezember fand eine ernste Weihnachtsfeier im Vereinssaale statt.

Bergturen wurden dem Sektionsauschuß nur folgende mitgeteilt:

Arnold, Gieß, Philippsthal: Hoher Tauern, Hannoverhaus, Ankogel, Ostgrat, Gr. Glendtscharte, Goslarerweg, Hannoverhaus, Niederer Tauern, Massfeld, Hindenburghöhe.

Arnold, Philippsthal: Hannoverhaus, Osnabrückerhütte, Breimelscharte, Hochalmspitze, Detmolderweg, Gökst, Döffenerscharte, Schmidhütte, Mallnig.

Arnold: Schachen — Partenkirchener Dreitorspize — Reintal — Esterbergalp — Wank — Kreuthütte. Kreuzeck — Höllental. Nebelhorn — Grünten. Kanalt — Freiger — Becher.

Wachsmut, Berta, stud. math., Lüneburg (alle Touren führerlos): Schneeschuhturen: Rotwand, Bodenschneid — Plankesteinsattel, Jägerkamp — Brunnstein — Kreuzeck, Hochries, Büschlingjagdhäus. Söllered, Hoher Isen, Nebelhorn. Schneeschuh- und Fukturen: Kärlingerhaus, Schottmalhorn, Breithorn, Niederbrunnfulzkopf, Buchauercharte, Schönfeldspize, Brunnstein — Traithen. Westl. Karwendelspize, Wagenstein, Kreuzeck — Hochblaffen, Schöttelarspize — Soiernspize, Riffelscharte — Höllentalhütte — Zugspize — Knorrhütte, Meilerhütte — Dreitorspize.

Schweren Schaden hat der ehrlose italienische Feind unseren Alpenländern zugefügt und zahlreiche Schutzhütten zerstört, sodaß nach Friedensschluß nicht nur des Gesamtvereins, sondern auch der einzelnen Sektionen eine opferwillige Tätigkeit harret.

Unseren treubewährten Mitgliedern danken wir, daß sie unserer Bitte, in der Kriegszeit die Sektion durch Austritt nicht zu schwächen, gefolgt sind, und bitten sie wieder, in dieser schweren Zeit der Sektion treu zu bleiben und dieselbe auch in ihren vaterländischen Bestrebungen so erfolgreich zu unterstützen wie bisher, aber nicht nur durch Geldmittel, sondern auch, indem sie uns helfen, vorzuarbeiten, daß nach dem Kriege nicht vergessen wird, was wir den Feinden und den diesen wohlgesinnten Neutralen schulden und daß nicht in gleichgültiger oder gedankenloser Weise dann wieder das Reisen in die betreffenden Länder beginnt.

Denen aber, die für uns ihr Leben gegen unsere Feinde einsetzen, wünschen wir, daß es ihnen bald vergönnt sein möge, die Waffe mit dem Bergstock zu vertauschen und sich wieder zu erfreuen der friedlichen Schönheit unserer geliebten Bergwelt. Heil, Sieg und Segen dem gemeinsamen deutschen Vaterlande und seinen treuen Verbündeten!

Sektions-Ausschuß.

Vorsitzender: Dr. C. Arnold, Geheimer Regierungsrat.
 Stellvertreter: H. Boppelbaum, Königl. Justizrat.
 Kassierer: Georg Hßen, Rentner.
 Schriftführer: F. W. Schmidt, Prokurist (i. B.: R. Tönnies).
 Büchereiverwalter: B. Fuß, Prokurist (i. B.: R. Tönnies).
 Beisitzer: F. Erdelt, Kaufmann; Dr. H. Fric, Geh. Regierungsrat;
 E. Grelle, Kgl. Baurat; Dr. F. Krauß, Kgl. Sanitätsrat; R. Tönnies,
 Klosterkammer-Sekretär.

Ehrenrat.

Mengeneyndt, Baurat; Eißlaender, Rentner; Greßer, Kaufmann;
 Henstein, Kommerzienrat; Kutscher, Rentner; Witte, Direktor;
 E. Zuder, Kaufmann.

Rechnungsprüfer.

Greßer, Kaufmann; Jacobson, Bankprokurist.
 Ersahmänner: Buchholz, Rechnungsrat; Nieße, Rechnungsrat.

Hüttenwart.

H. Bachmann.

Leiter der Sonnabendturen.

G. Buchholz, Rechnungsrat.

Bur gefälligen Kenntnisaahme.

1) Kriegshilfe. Wir glauben im Sinne aller Mitglieder zu handeln, wenn wir auch im Jahre 1917 den im Felde stehenden Mitgliedern den Jahresbeitrag erlassen. Die im Felde stehenden Mitglieder erhalten die Zeitschrift, falls sie keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, gegen eine Zahlung von 3 M. Die Mitteilungen werden auf Wunsch ins Feld geliefert, auch wenn der Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt wurde.

Wir bitten um Angabe der jeweiligen Adresse der im Felde stehenden Mitglieder zum Zwecke der Zustellung der Mitteilungen, von Liebesgaben usw., ferner um Personalangaben für die Vereinsgeschichte und den Jahresbericht.

Am 6. März 1917 veranstalten wir einen musikalisch-dellamatorischen Abend, an dem ein Eintrittsgeld von 2 M (einschl. Kleideraufbewahrung) zu entrichten ist, welcher Betrag zu vaterländischen Zwecken Verwendung finden soll.

2) Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause Hubertus, Regidientorplatz 1, erster Stock, links, im eigenen Raume. Geöffnet während der Kriegszeit nur Donnerstag von 5—7 Uhr. Bekanntmachungstafeln sind am Hause Continental, Georgstraße 20, und am Hause Hubertus, Regidientorplatz 1, angebracht.

3) Austrittserklärungen, Wanderberichte, Wohnungsänderungen sind spätestens bis 30. November an die Geschäftsstelle einzureichen.

Wir bitten ferner, von Austrittserklärungen, die bis 1. Dezember fahungsgemäß erfolgen müssen, während der Kriegszeit abzusehen, um dadurch nicht nur die Sektion, sondern auch den Gesamtverein lebensfähig und leistungsfähig zu erhalten, was jetzt, wo sich der Krieg auch auf unsere Alpen ausgedehnt hat, von Bedeutung ist.

Wanderberichte müssen auf einseitig beschriebenen Papier nach Muster vorstehend veröffentlichter Berichte eingesandt werden.

4) Die „Unterweisung für Mitglieder der Sektion“, die alles für das Vereinsleben Wissenswerte enthält, ist vergriffen und wird erst nach dem Kriege neugedruckt.

5) Beschwerden jeder Art, Nachforderungen, Adressänderungen usw. sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten. — Hauptauschuß, Verleger usw. verkehren nur mit Sektionsleitungen. Nachforderungen der Mitteilungen und der Zeitschrift erfolgen bei der Geschäftsstelle und werden nur bis 6 Wochen nach ihrem Erscheinen berücksichtigt.

6) Die Bücherei befindet sich in der Geschäftsstelle, woselbst auch das Bücherverzeichnis, die Vereinsjahungen usw. abgegeben werden. Ebenda geben wir den Mitgliedern Zeitschriften früherer Jahrgänge, gebunden, zum Vorzugspreise von 2 M, Mitteilungen ungebunden zu 1 M ab. Alle entliehenen Bücher müssen bis 1. März zurückgeliefert, oder nach ihrem Werte bezahlt werden.

7) Ehefrauen der Mitglieder wird in den Alpenvereinshöhlen die ermäßigte Gebühr zugewilligt, wenn sie im Besitz einer mit überstempeltem Bildnis versehenen „Damenkarte“ sind; solche für das laufende Jahr gültige Karten werden unentgeltlich in der Geschäftsstelle abgegeben. Dasselbe erfolgt auch das Überstempeln der Bildnisse auf den Mitgliedskarten und die Abgabe der Vereinszeichen.

8) Ehefrauen und Töchter von Mitgliedern können bei Verzicht auf die Vereinschriften gegen einen Jahresbeitrag von 6 \mathcal{M} und ohne Eintrittsgebühr Mitglieder werden, Herren unter 25 Jahren unter denselben Bedingungen bei 3 \mathcal{M} Eintrittsgebühr.

9) Der Projektionsapparat der Sektion, überall verwendbar, wo elektrisches Licht vorhanden ist, wird jederzeit einschließlich der Aufstellung und Bedienung für 18 \mathcal{M} . ausgeliehen. Die über 3000 Lichtbilder enthaltende Sammlung wird ebenfalls an hiesige Mitglieder für 0.10 \mathcal{M} das Stück, an auswärtige Sektionen für 0.20 \mathcal{M} das Stück, ausgeliehen.

10) Jedes Mitglied der Sektion erhält aus der Kasse des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eine Entschädigung bis zu 300 \mathcal{M} , wenn es von einem alpinen Unfall betroffen wird.

11) Wer an den Sonnabendausflügen teilzunehmen wünscht, wolle dies der Geschäftsstelle anzeigen unter Beilage von 1 \mathcal{M} für Zustellung der gedruckten Wanderverzeichnisse.

12) Familienabende finden an je einem Dienstag von November bis April statt. An allen anderen Dienstagen Versammlung in der Hubertus-Wirtschaft, 1. Stock, Eingang Braunschweigerstraße.

13) Geldsendungen und Jahresbeiträge ersuchen wir nur auf unser Postcheck-Konto „Sektion Hannover des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins G. B. in Hannover“ Nr. 5824 einzuzahlen. Jahresbeiträge, welche bis 5. März nicht eingegangen sind, werden zuzüglich 50 Pf. für Kostenansätze durch die Post eingezogen.